

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 208 - Jugend & Freizeit
	Bearbeiter/in	Lydia Schulte
	Telefon (0202)	563 2219
	Fax (0202)	563 8137
	E-Mail	Lydia.Schulte@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.02.2003
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/1146/03</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>04.03.2003</b>	<b>Jugendhilfeausschuss</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Erweiterung der mobilen Kinder- und Jugendarbeit</b>		

### Grund der Vorlage

Der Stadtbetrieb Jugend & Freizeit unterhält 16 städtische Kinder- und Jugendeinrichtungen mit Quartiersausrichtung und fördert außerdem ca. 30 Jugendeinrichtungen freier Träger. In einigen Stadtteilen ist das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche nicht ausreichend. Seit 2002 führt der Stadtbetrieb Jugend & Freizeit daher zunehmend Aktionen in verschiedenen Quartieren mit dem Kinder- und Jugendmobil durch. Dafür wurden erstmalig im Haushaltsplan 2002/2003 Mittel veranschlagt. Seit Nov. 02 wird mit Herrn Schulz ein hauptamtlicher Mitarbeiter vornehmlich mit dieser Aufgabe betraut. Ziel ist es, die Freizeitsituation in unterversorgten Stadtgebieten durch mobile Angebote zu verbessern. Außerdem soll für Kinder und Jugendliche, die nicht BesucherInnen von Jugendeinrichtungen sind und ihre Freizeit auf öffentlichen Plätzen verbringen, eine niederschwellige, freizeit- und erlebnisorientierte Jugendarbeit angeboten werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Prävention.

In der Planung für 2003 wurden folgende fünf Stadtteile mit dem aktuell größten Bedarf für die erste Projektphase ausgewählt: Hatzfeld, Loh, Sedansberg, Nützenberg und Arrenberg. Hier wird jeweils 1x wöchentlich das Kinder- und Jugendmobil eingesetzt. Ausschlaggebend für die Auswahl waren die Ergebnisse der Jugendhilfeplanung sowie aktuelle Informationen aus den Quartieren.

In **Hatzfeld** wird ein Angebot auf dem Schulhof der GGS Wilkhausstraße durchgeführt, das in diesen Wochen in einen noch einzurichtenden und zu gestaltenden Klassenraum verlagert wird. Kooperationspartner sind die Diakonie Barmen, das Ressort 201 und die Barmer Wohnungsbau AG.

Im Quartier **Loh** in Unterbarmen ist auf dem Spielplatz Loher Straße/Hünefeldstr. ab April ein Angebot für Kinder und jüngere Jugendliche geplant. Hier findet eine Zusammenarbeit mit dem CVJM Adlerbrücke e.V. statt.

Auch im Quartier **Sedansberg** als bevölkerungsreichstem Quartier Barmens gibt es einen hohen Handlungsbedarf für Offene Jugendarbeit. Das mobile Angebot soll in Zusammenarbeit mit der ev. Jugendeinrichtung Mühlenweg durchgeführt werden.

Im Quartier **Nützenberg** ist ein Bauprojekt mit Jugendlichen auf dem Spielplatz Rabenweg geplant. Für eine Übergangszeit wird hier gemeinsam mit dem Jugendtreff Bergstraße mobile Jugendarbeit durchgeführt.

Im Quartier **Arrenberg** hat sich der Einsatz des Kinder- und Jugendmobils auf dem Gutenbergplatz bewährt und wird auch in 2003 in Verbindung mit dem Jugendtreff Arrenberg fortgeführt.

Aktuell wird die Öffentlichkeitsarbeit für das Kinder- und Jugendmobil (Internetauftritt, Logo, Gestaltung des Fahrzeugs etc.) intensiviert.

Erste Erfolge zeigen, dass mobile Jugendarbeit eine effektive Methode ist, Jugendhäuser jedoch in keinem Fall ersetzen kann.

Nach einer Erprobungsphase sollen eine Konzeption sowie weitere Einsatzmöglichkeiten für die mobile Jugendarbeit des Stadtbetriebes entwickelt werden.

## **Unterschrift**

Dr. Stefan Kühn